



Verkehrsunfallstatistik 2023

Polizeiinspektion Bad Bergzabern

Polizeiinspektion Bad Bergzabern
Weinstraße 43
76887 Bad Bergzabern

Tel.: 06343 9334-0
pibadbergzabern@polizei.rlp.de

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines zum Zuständigkeitsbereich	4
1.1. Örtliche Zuständigkeit	4
2. Vorwort	5
3. Kurzübersicht Verkehrsunfallentwicklung	6
3.1. Unfallverteilung	6
3.2. Risikogruppen im Straßenverkehr	6
3.3. Hauptunfallursachen	7
3.4. Verunglückte	7
4. Kernaussagen und Tendenzen der Verkehrsunfallstatistik 2023	8
5. Verkehrsunfallentwicklung	9
5.1. Gesamtzahl der Verkehrsunfälle	9
5.2. Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschäden	10
5.3. Verkehrsunfallfluchten (§142 StGB)	12
6. Risikogruppen	13
6.1.1. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kindern (0-14 Jahre)	13
6.1.2. Verkehrsunfälle mit Beteiligung Junge Fahrende (18 – 24 Jahre)	14
6.1.3. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren (ab 65 Jahren)	15
6.1.4. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren (ab 75 Jahren)	16
6.2. nach Art der Verkehrsbeteiligung	17
6.2.3. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von motorisierten Zweirädern	17
6.2.2. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrrad- und Pedelec-fahrenden	18
6.2.3. Verkehrsunfälle mit Beteiligung des Schwerlastverkehrs	19
7. Unfallursachen	21
7.1. Gesamtübersicht der Unfallursachen	21
7.1.1. Unfallursache Abbiegen/ Wenden/ Rückwärtsfahren/ Ein- und Ausparken	21

7.1.1. Unfallursache Wild	22
7.1.2. Unfallursache Abstand	22
7.1.3. Unfallursache Geschwindigkeit	23
7.1.4. Unfallursache Vorfahrt.....	23
7.1.5. Unfallursache Alkohol, Drogen und Medikamente	24
7.1.6. Unfallursache Überholen	24
8. Radfahrausbildung	25

1. Allgemeines zum Zuständigkeitsbereich

Die Polizeiinspektion Bad Bergzabern befindet sich im Landkreis Südlichen Weinstraße in Rheinland-Pfalz. Im Dienstbezirk leben 30.249 Menschen, welche sich in 28 Ortschaften niedergelassen haben (Stand 31.12.2023).

Die Kurstadt Bad Bergzabern bildet das Mittelzentrum des Dienstgebietes. Aufgrund seinem staatlich anerkannten Heilbad, der verschiedenen Schulformen, vieler Einkaufsmöglichkeiten und der unmittelbaren Nachbarschaft zum Elsass kommt es zu einem hohen Ziel- und Durchgangsverkehr.

1.1. Örtliche Zuständigkeit

Der Dienstbezirk der Polizeiinspektion Bad Bergzabern umfasst den Stadtbereich Bad Bergzabern, die Verbandsgemeinde Bad Bergzabern mit 21 Ortschaften sowie den südlichen Teil der Verbandsgemeinde Annweiler mit 6 Ortschaften.

Der Dienstbezirk erstreckt sich auf eine Fläche von etwa 194 km².

Das Straßenverkehrsnetz des Dienstbezirkes ist durch die drei Bundesstraßen B38, B48 und die B427, sowie 10 Landes-, 17 Kreis-, - und etliche nicht klassifizierte Straßen geprägt.

2. Vorwort

Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Statistik auf die Verwendung geschlechtsspezifischer Sprachformen verzichtet. Es wird das generische Maskulinum verwendet, wobei alle Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.

Definition eines Verkehrsunfalls:

Ein Verkehrsunfall ist, zumindest für einen Unfallbeteiligten, ein plötzliches unvorhersehbares auftretendes Ereignis, das im ursächlichen Zusammenhang mit dem öffentlichen Straßenverkehr und seinen typischen Gefahren steht und zu einem nicht gänzlich belanglosen fremden Sach- oder Personenschaden führt.

Verkehrsunfälle werden daher in unterschiedlichen Kategorien unterteilt. Die wichtigste Unterscheidung hierbei ist die Einteilung in Unfälle mit und ohne Personenschaden. Im Folgenden wird auch von diversen Risikogruppen gesprochen. Risikogruppen sind Personengruppierungen, welche aufgrund besonderer Merkmale und Eigenschaften statistisch separat betrachtet werden sollten.

3. Kurzübersicht Verkehrsunfallentwicklung

3.1. Unfallverteilung

Verkehrsunfälle	2022	2023	Veränderung absolut	Veränderung in %	
VU Gesamt*	940	966	+ 26	+ 2,8%	
VU mit Getöteten	1	0	- 1	- 100,0%	
VU mit Schwerverletzten	21	16	- 5	- 23,8%	
VU mit Leichtverletzten	60	82	+ 22	+ 36,7%	
Verkehrsunfallflucht	215	203	- 12	- 5,6%	

3.2. Risikogruppen im Straßenverkehr

Verkehrsunfälle der Risikogruppen	2022	2023	Veränderung absolut	Veränderung in %	
Kinder (0 – 14 Jahre)	12	7	- 5	- 41,7%	
Junge Fahrer (18 – 24 Jahre)	144	173	+ 29	+ 20,1%	
Senioren (ab 65 Jahren)	246	263	+ 25	+ 6,9%	
LKW-Fahrer	62	55	- 7	- 11,3%	
Fahrer motorisierter Zweiräder	22	16	- 6	- 27,3%	
Fahrrad-/Pedelecfahrer	29	35	+ 6	+ 20,7%	
Fußgänger	4	9	+ 5	+ 125,0%	

3.3. Hauptunfallursachen

Hauptunfallursache	2022	2023	Veränderung absolut	Veränderung in %	
Alkohol/Drogen/ Medikamente	17	21	+ 4	+ 23,5%	
Geschwindigkeit	107	102	- 5	- 4,7%	
Abstand	172	178	+ 6	+ 3,5%	
Überholen	17	10	- 7	- 41,2%	
Abbiegen/ Wenden/ Rückwärtsfahren	241	281	+ 40	+ 16,6%	
Vorfahrt	46	56	+ 10	+ 21,7%	
Unfall durch Wild	230	211	- 19	- 8,3%	

3.4. Verunglückte

Verunglückte***	2022	2023	Veränderung absolut	Veränderung in %	
Gesamt*	104	112	+ 8	+ 7,7%	
Getötete	1	0	- 1	- 100,0%	
Schwerverletzte**	23	16	- 7	- 30,4%	
Leichtverletzte	80	96	+ 16	+ 20,0%	

*Gesamtzahl Verkehrsunfälle

**als schwerverletzt gilt eine Person bei stationärer Krankenhausaufnahme von mehr als 24h

***Anzahl der körperlich geschädigten Personen

4. Kernaussagen und Tendenzen der Verkehrsunfallstatistik 2023

- Moderater Anstieg der Verkehrsunfälle um 2,8 Prozent (+26 Unfälle).
- Rückgang der Verkehrsunfallfluchten um 5,6 Prozent (-12 Unfälle).
- Die Aufklärungsquote sinkt auf 38,4 Prozent (-5,3 Prozent).
- Die Risikogruppen Junge Fahrer und Senioren sind mit 46,4 Prozent an fast der Hälfte aller registrierten Unfälle beteiligt. In beiden Gruppen gab es einen Zuwachs der Unfälle (+29 bzw. +25).

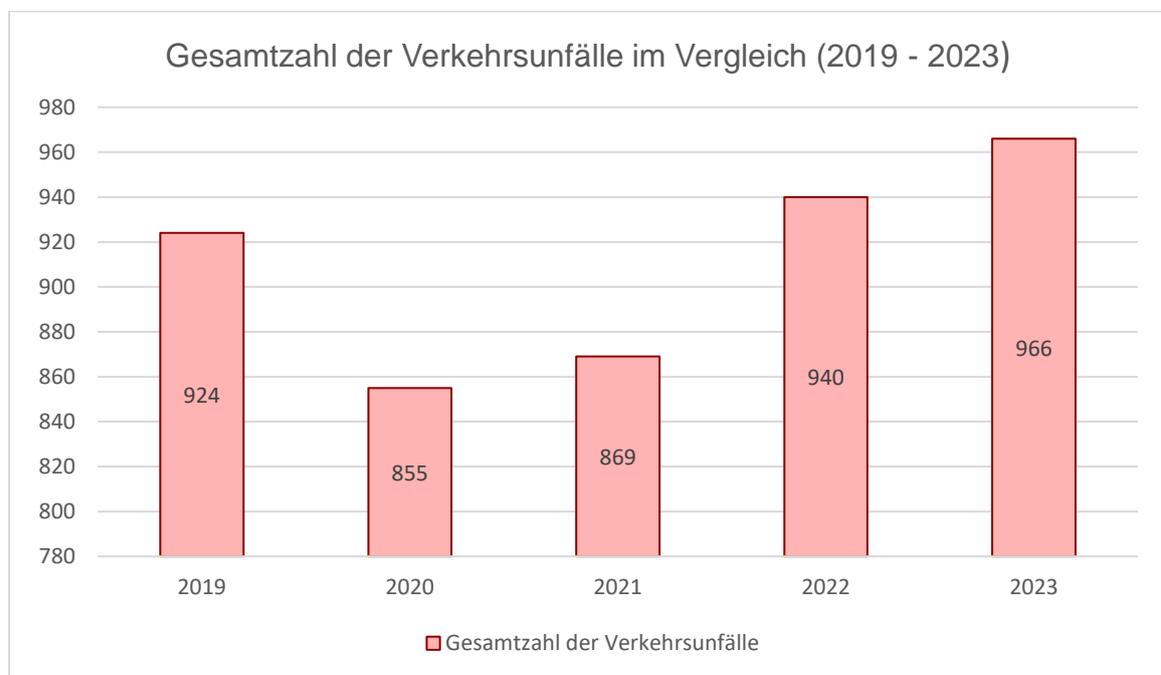
Erfreulich ist der Rückgang bei den Kindern. Hier hat sich der Wert fast halbiert (-5 Unfälle).

- Im Jahr 2023 ereignete sich kein einziger Unfall mit einem tödlich Verunglückten und ist somit auf dem niedrigsten Stand seit 5 Jahren.
- Hoher Anteil der Verunglückten bei Fahrrad- und Pedelecfahrern von 27,7 Prozent.

5. Verkehrsunfallentwicklung

5.1. Gesamtzahl der Verkehrsunfälle

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle in der Polizeiinspektion Bad Bergzabern ist im Jahr 2023 im Vergleich zu dem Vorjahrsniveau um 2,8% gestiegen (2022: 940 Verkehrsunfälle, 2023: 966 Verkehrsunfälle) und ist somit das verkehrsunfallreichste Jahr in der letzten 5 Jahren.

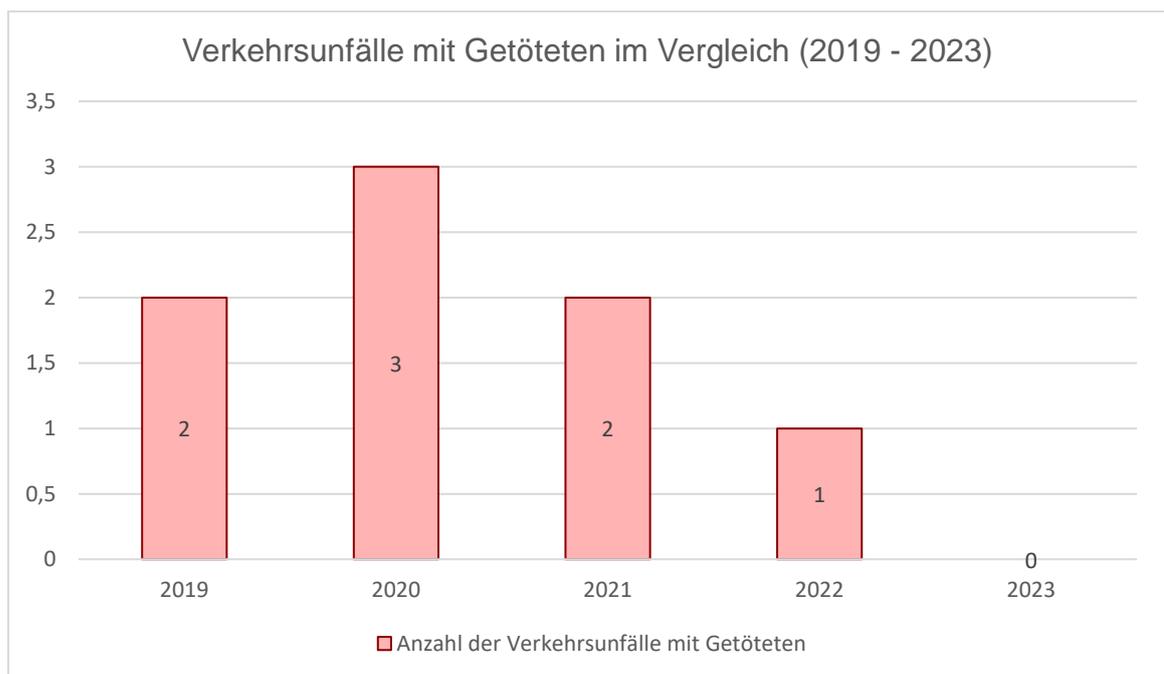


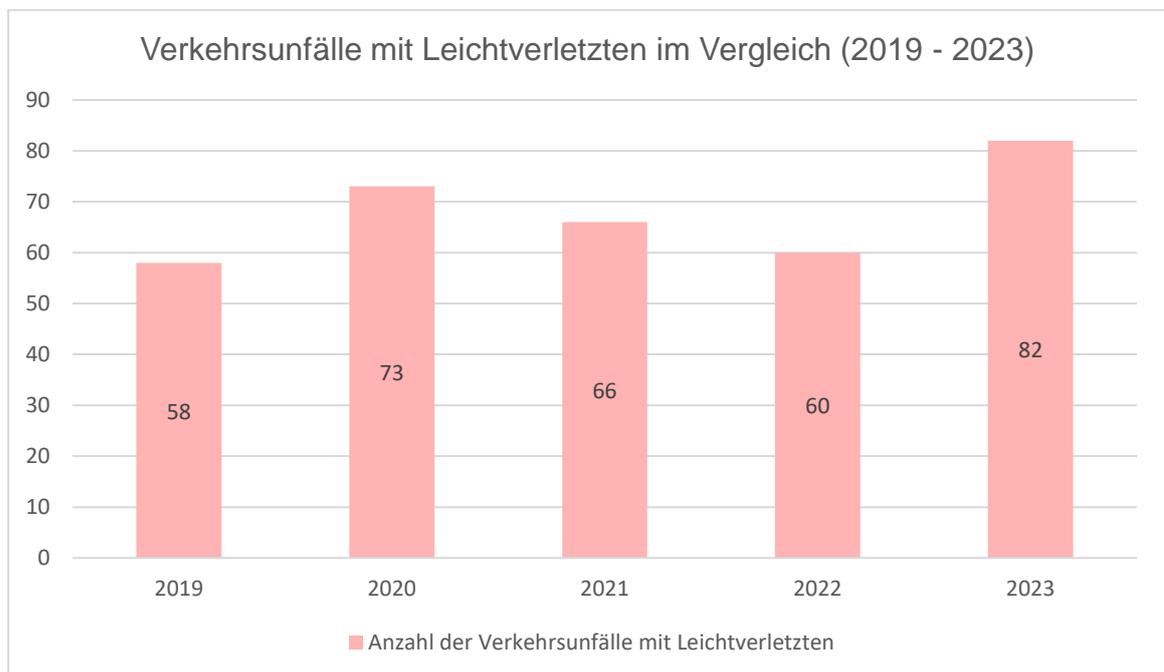
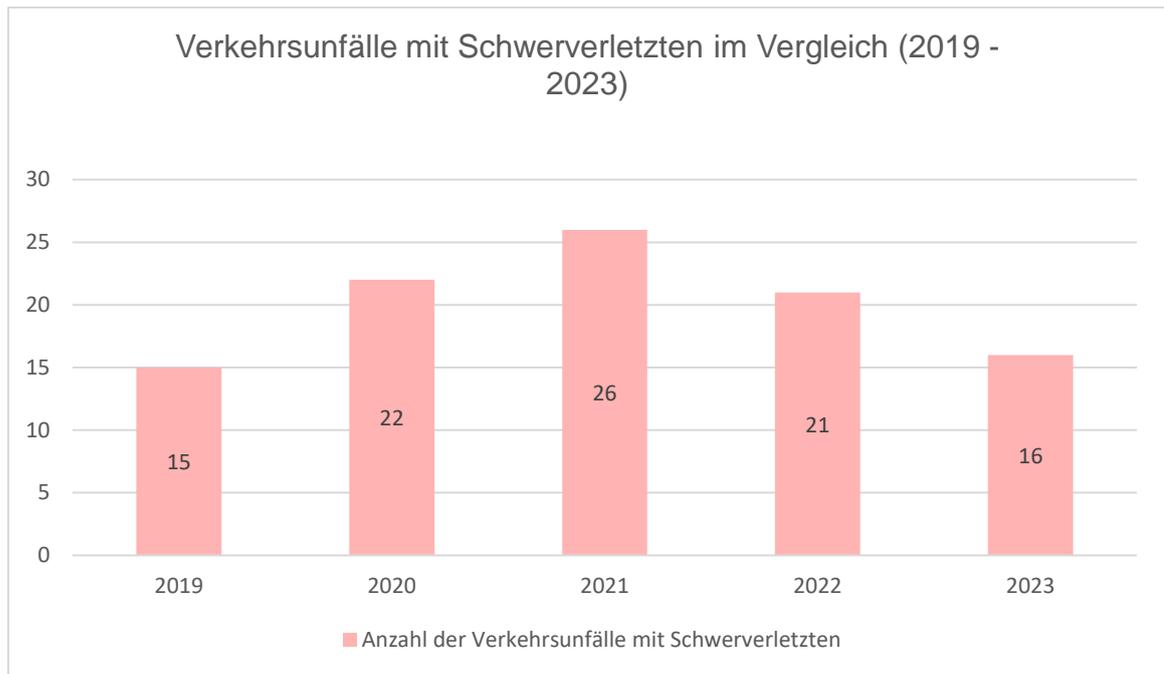
5.2. Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschäden

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschäden beläuft sich im Jahr 2023 auf 98 und ist somit um 19,5% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (2022:82).

Ganz überwiegend wurden die Beteiligten nur leicht verletzt, sodass auch deren Anteil anstieg (2022:80/ 2023:96).

Die Zahlen bei Verkehrsunfällen mit tödlichem Ausgang (2022:1/ 2023:0) und Unfälle mit Schwerverletzten (2022:23/ 2023:16) sind erheblich zurückgegangen.

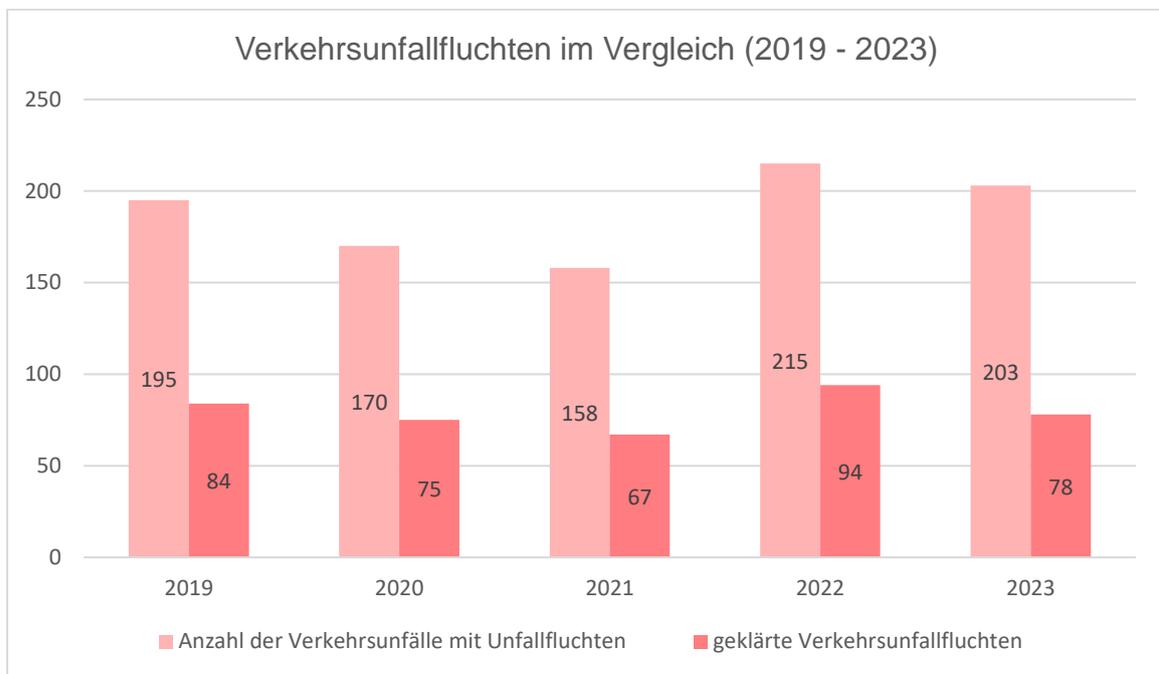




5.3. Verkehrsunfallfluchten (§142 StGB)

Die Anzahl der Verkehrsunfälle, bei denen der Verursacher von der Unfallstelle flüchtete ist um 12 Fälle gesunken (2022: 215/ 2023: 203). Die Aufklärungsquote liegt 2023 bei 38,4%. Diese sinkt somit um 5,3% im Vergleich zum Vorjahr (2022: 43,7%).

In diesem Kriminalitätsbereich ist die Polizei überwiegend auf Zeugenhinweise angewiesen, um die Verursacher ermitteln zu können. Unfallfluchten sind kein Kavaliersdelikt! Die Geschädigten bleiben mitunter auf horrenden Schäden sitzen. Von daher appellieren wir, Beobachtungen umgehend zu melden.

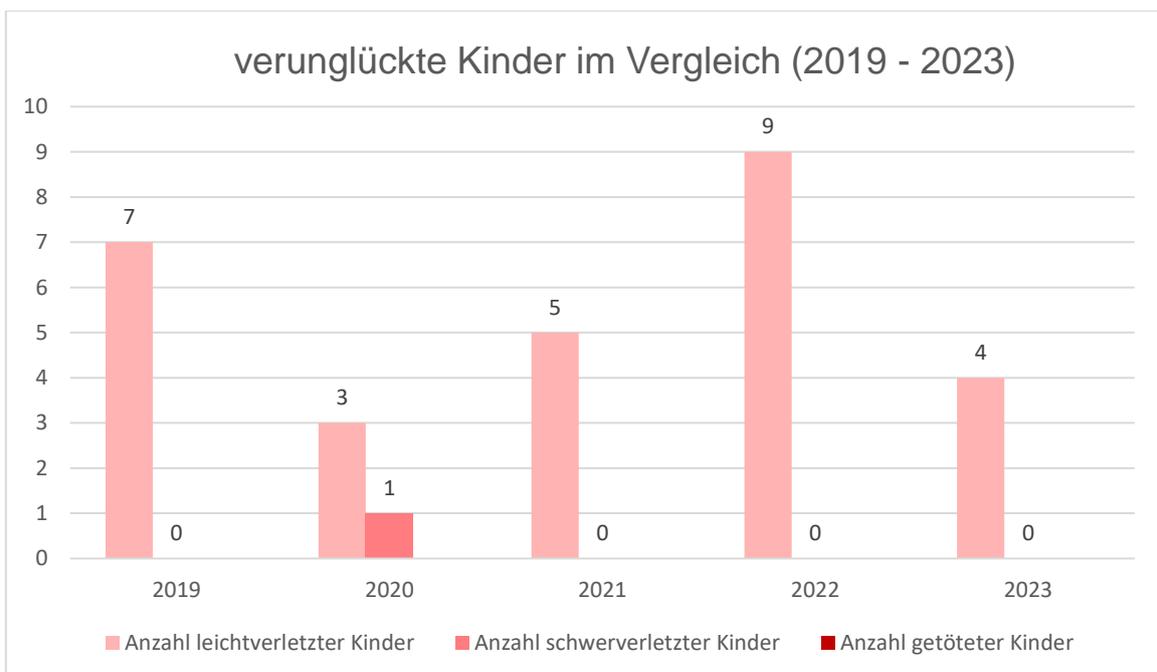
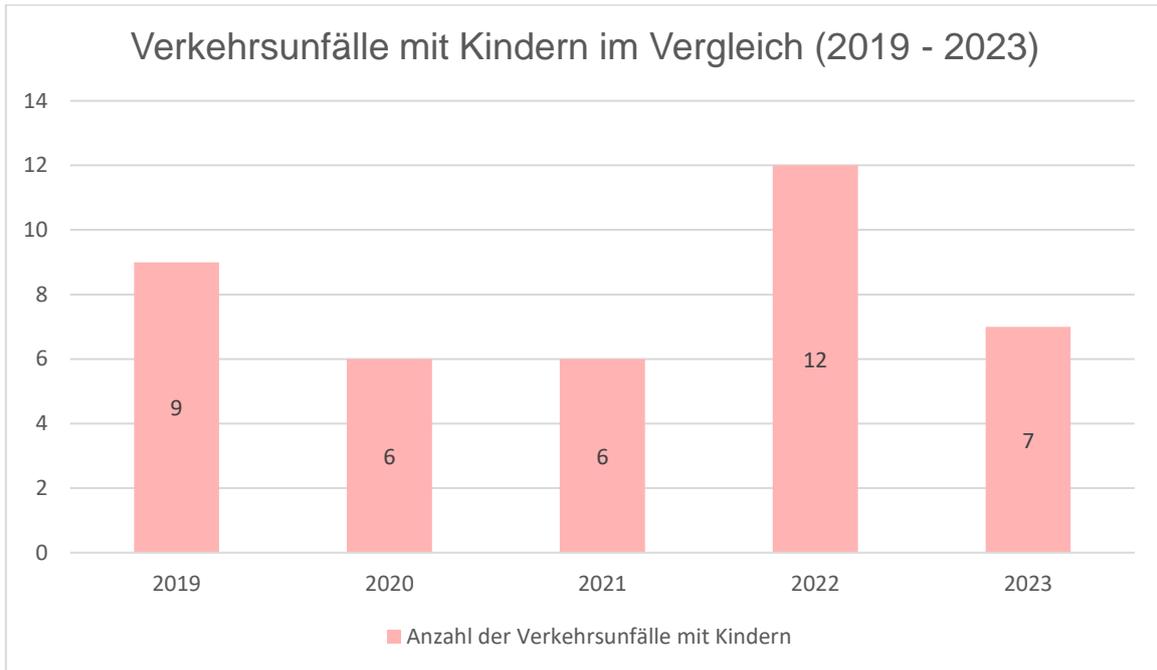


6. Risikogruppen

6.1. nach Alter

6.1.1. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kindern (0-14 Jahre)

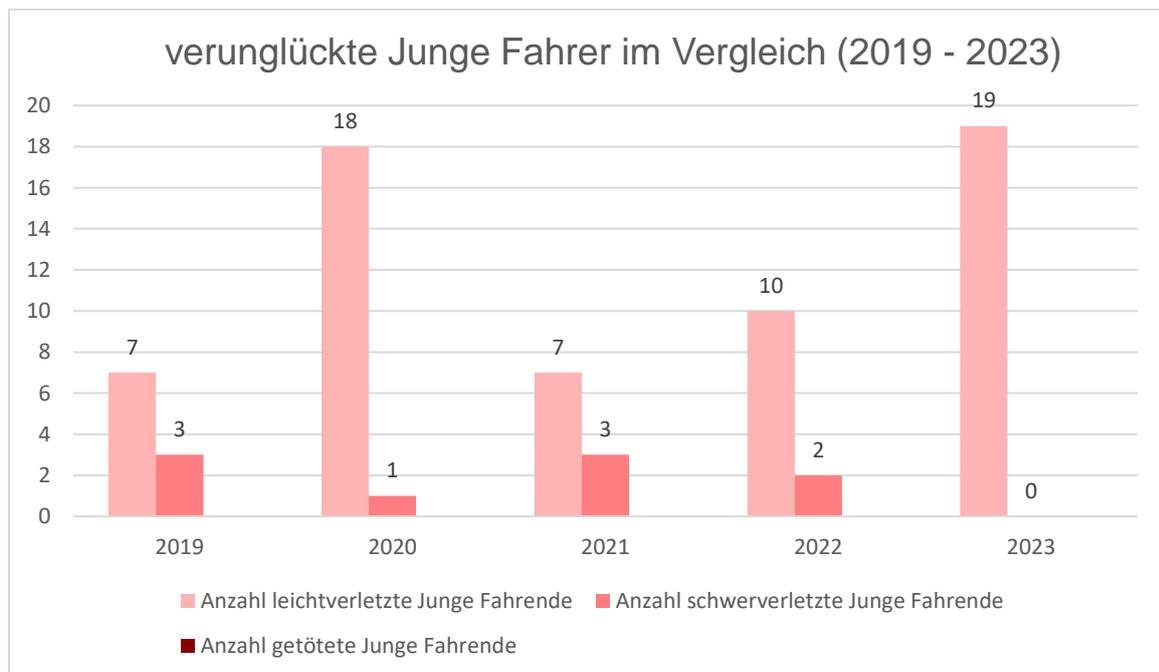
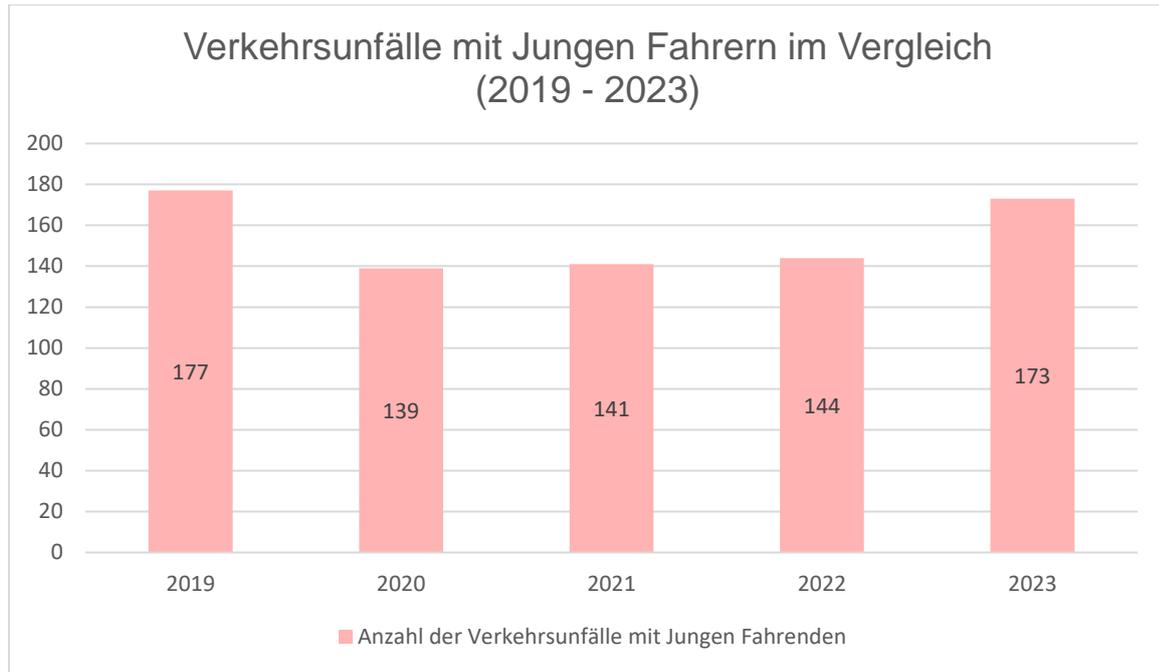
2023 kam es im Dienstgebiet der PI Bad Bergzabern zu insgesamt 7 Unfällen, bei dem mindestens ein Kind beteiligt war. Hierbei wurden 4 Kinder leicht verletzt. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein erheblicher Rückgang von 41,7% festzustellen.



6.1.2. Verkehrsunfälle mit Beteiligung Junger Fahrer (18 – 24 Jahre)

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit jungen Fahrern stieg um 20,1% (2022:144 / 2023:173).

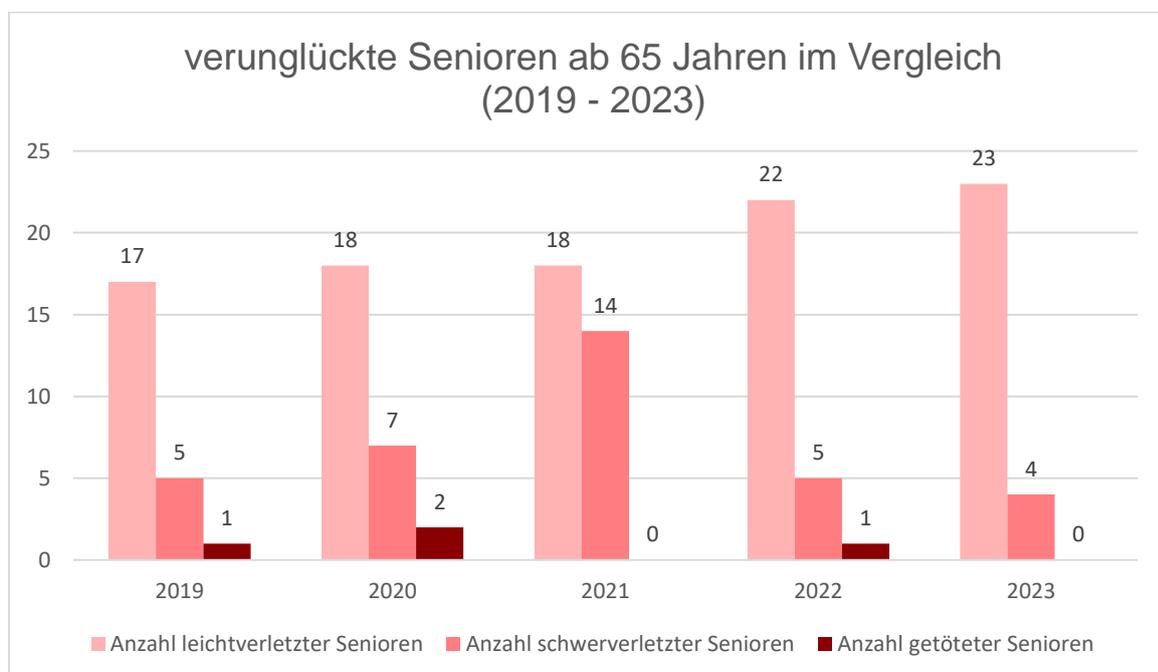
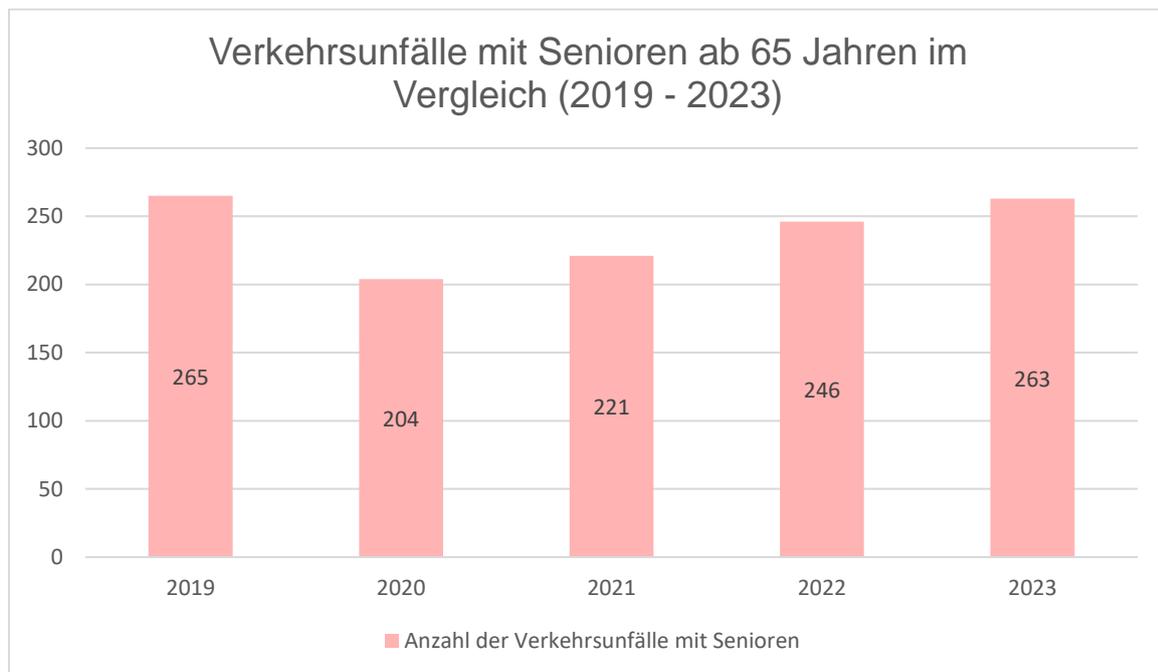
Bei den Verkehrsunfällen wurden 19 Menschen leicht verletzt.



6.1.3. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren (ab 65 Jahren)

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Senioren ab 65 Jahren stieg im Jahr 2023 um 6,9% (2022:246 / 2023:263) an.

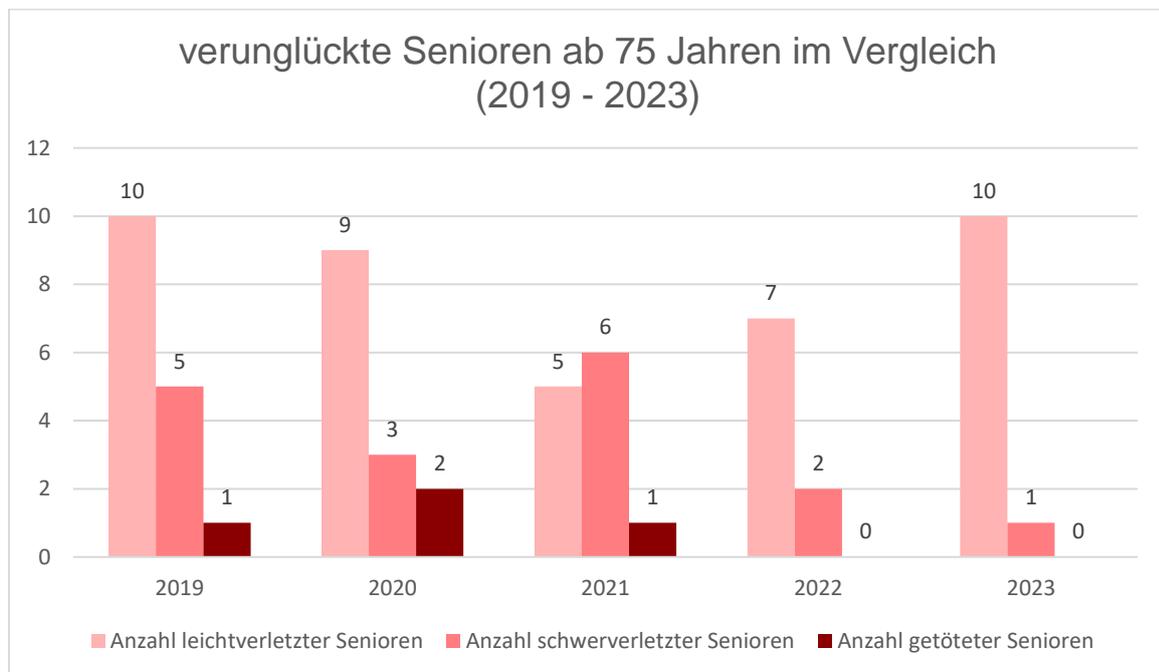
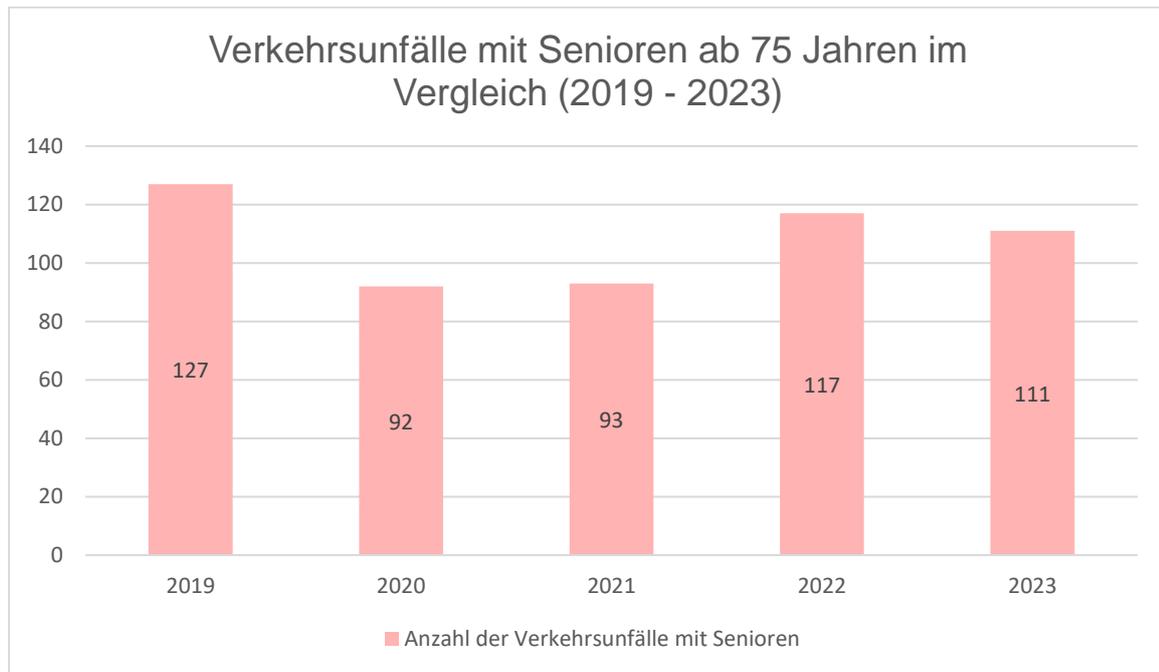
Bei den Verkehrsunfällen wurden insgesamt 23 Senioren leicht verletzt und 4 Senioren schwer verletzt.



6.1.4. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren (ab 75 Jahren)

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Senioren ab 75 Jahren ist im Jahr 2023 um 5,1% gesunken (2022:117 / 2023:111).

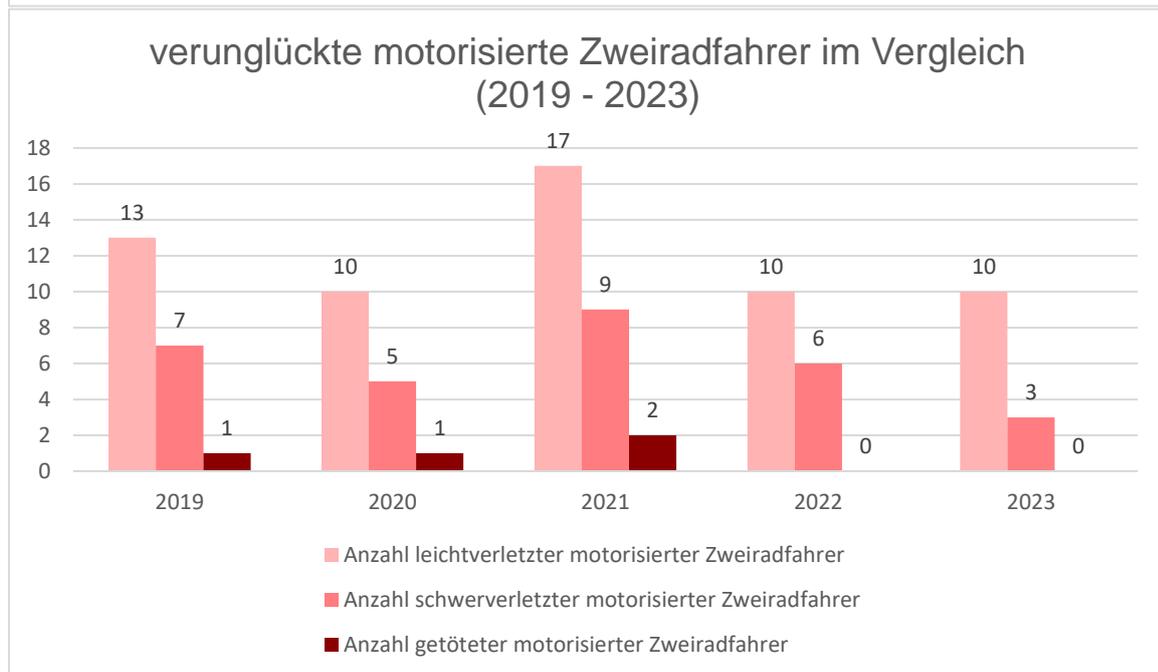
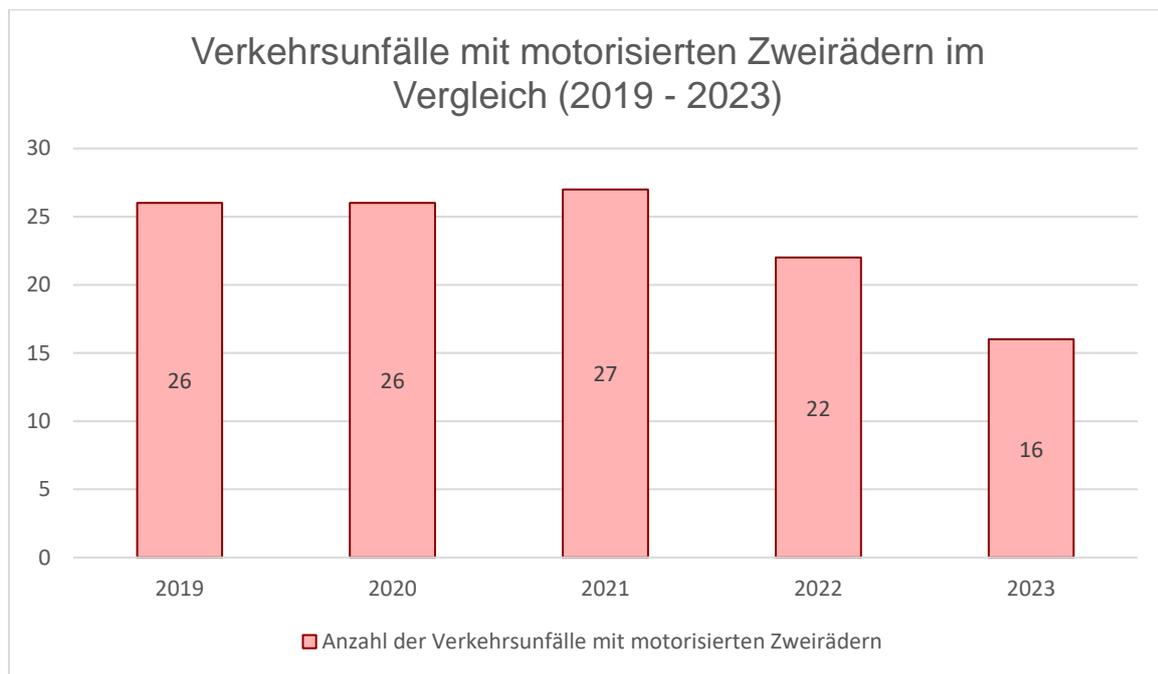
Bei den Verkehrsunfällen wurden insgesamt 10 Senioren leicht verletzt und ein Senior schwer verletzt.



6.2. nach Art der Verkehrsbeteiligung

6.2.1. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von motorisierten Zweirädern

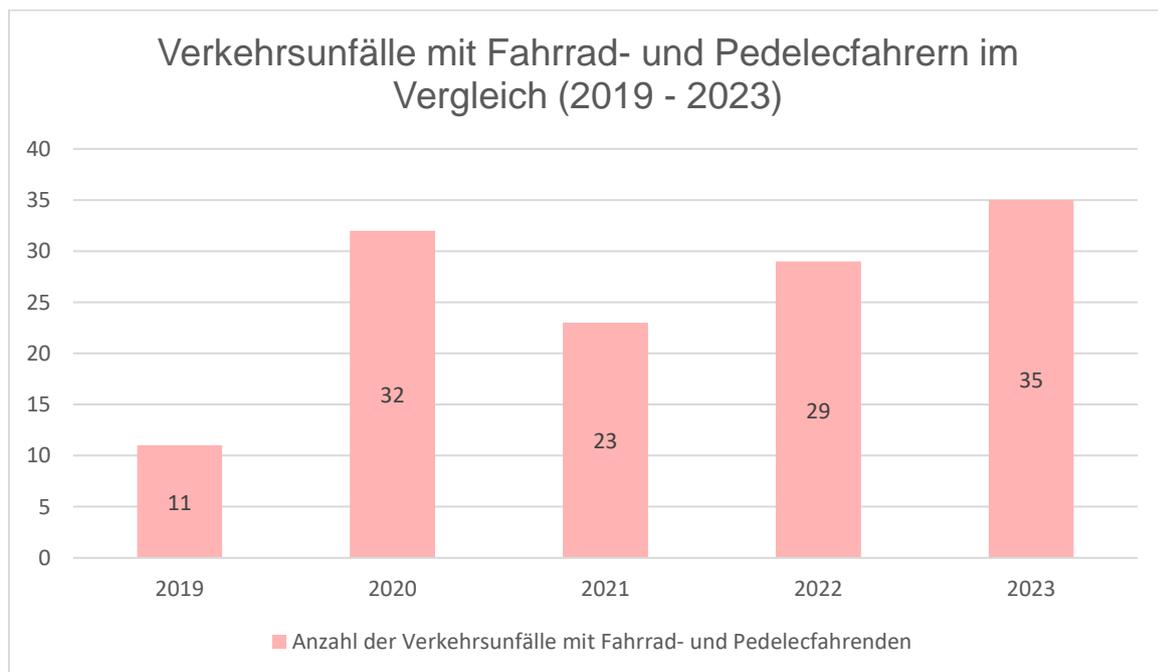
Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von motorisierten Zweiräder ist im Jahr 2023 um 27,3% gesunken (2022:22 / 2023: 16). Dies stellt den geringsten Wert im 5 Jahres-Vergleich dar, was sich auch in den Zahlen der Verunglückten widerspiegelt. Bei den Verkehrsunfällen wurden 10 Fahrer von motorisierten Zweirädern leicht verletzt und 3 Fahrer schwer verletzt.

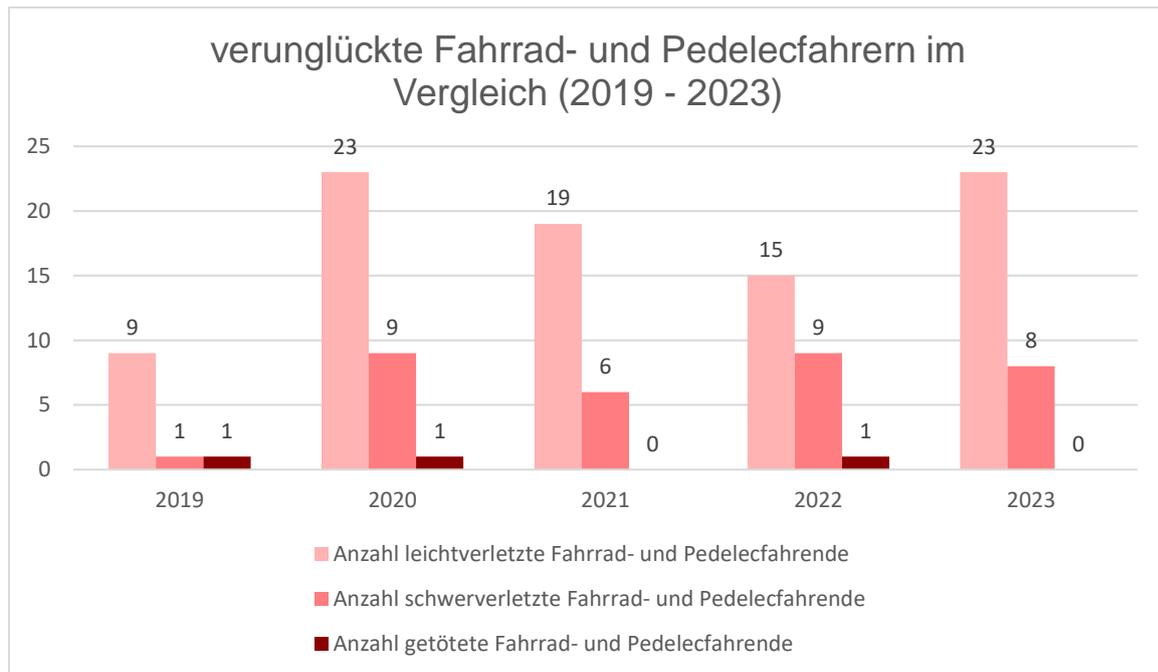


6.2.2. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrrad- und Pedelecfahrern

Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fahrrad- und Pedelecfahrern stieg um 20,7% an (2022:29 / 2023:35). Davon waren 37,1% Fahrer ab 65 Jahren. Bei den Verkehrsunfällen wurden 23 Fahrrad- und Pedelecfahrer leicht und 8 schwer verletzt. Dies entspricht einem Gesamtanteil bei den Verunglückten von fast 28%. Davon waren 12 Personen über 65 Jahre.

Wer altersbedingt eher nicht mehr aufs Tretrad steigen würde, könnte die hohe Geschwindigkeit der Elektro-Motorisierung unterschätzen und überfordert sein. Geringerer Gleichgewichtssinn, mangelnde Sehschärfe, verzögerte Reaktionsgeschwindigkeit und weitere physische Beeinträchtigungen können im Seniorenalter die Handhabung eines E-Bikes erschweren. Deshalb ist es umso wichtiger für den Eigenschutz einen Helm zu tragen um so schwerwiegendere Verletzungen zu vermeiden bzw. minimieren. Wer mit dem Gedanken spielt, sich ein E-Bike zuzulegen, sollte nicht zu spät umsteigen.

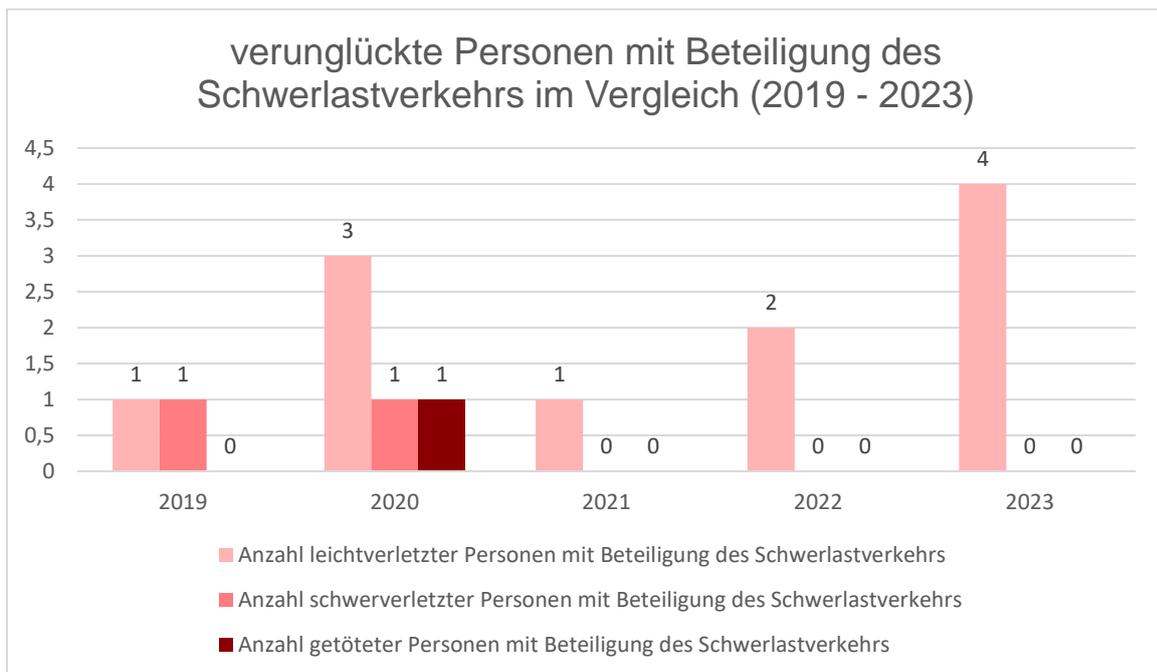
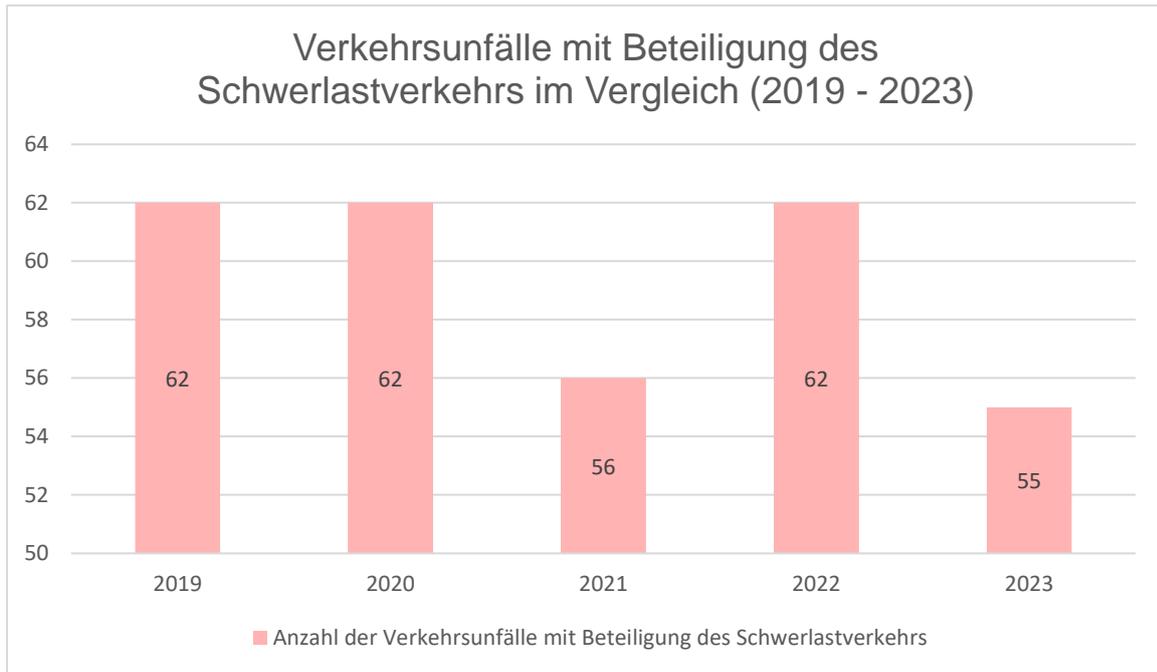




6.2.3. Verkehrsunfälle mit Beteiligung des Schwerlastverkehrs

Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Lastkraftwagen ist um 11,3% gesunken (2022: 62 / 2023:55) und stellt damit den geringsten Wert innerhalb von 5 Jahren dar.

Bei den Verkehrsunfällen wurden 4 Fahrer von Lastkraftwagen leicht verletzt.



7. Unfallursachen

7.1. Gesamtübersicht der Unfallursachen

Hauptunfallursache	2022	2023	Veränderung absolut	Veränderung in %	
Alkohol/Drogen/ Medikamente	17	21	+ 4	+ 23,5%	
Geschwindigkeit	107	102	- 5	- 4,7%	
Abstand	172	178	+ 6	+ 3,5%	
Überholen	17	10	- 7	- 41,2%	
Abbiegen/ Wenden/ Rückwärtsfahren	241	281	+ 40	+ 16,6%	
Vorfahrt	46	56	+ 10	+ 21,7%	
Unfall durch Wild	230	211	- 19	- 8,3%	

7.1.1. Unfallursache Abbiegen/ Wenden/ Rückwärtsfahren/ Ein- und Ausparken

Wie bereits in den Vorjahren ist eine der Hauptunfallursachen auch 2023 ein Fehler beim Abbiegen/ Wenden/ Rückwärtsfahren/ Ein- u. Ausfahren. Die Anzahl der Verkehrsunfälle in dieser Kategorie nahm um 16,6% zu (2022:241 / 2023:281) und erreicht somit den Höchstwert in den letzten 5 Jahren.

Bei den Verkehrsunfällen wurden 10 Personen leicht verletzt.

	2019	2020	2021	2022	2023
Unfallursache Abbiegen/ Wenden/ Rückwärtsfahren/ Ein- und Ausfahren	250	185	224	241	281

7.1.2. Unfallursache Wild

Die zweithöchste Unfallursache ist Wildwechsel über die Fahrbahnen.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle durch Wild ist um 8,3% gesunken (2022:230 / 2023:211).

Bei den Verkehrsunfällen wurde eine Person leicht und zwei Personen schwer verletzt.

Mit der dunklen Jahreszeit steigt auch die Gefahr von Unfällen mit Wildtieren. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Waldflächen direkt an Straßen angrenzen. Wann immer möglich, sollte man in der Dunkelheit mit aufgeblendeten Scheinwerfern fahren, um weit im Voraus die Straße einsehen zu können. Wenn ein Stück Wild auftaucht, abblenden, kontrolliert bremsen, nicht ausweichen und im Zweifel lieber den Zusammenprall in Kauf nehmen, bevor das Fahrzeug von der Fahrbahn abkommt.

	2019	2020	2021	2022	2023
Unfallursache Wild	209	215	184	230	211

7.1.3. Unfallursache Abstand

Die dritthäufigste Unfallursache ist mangelnder Sicherheitsabstand.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Unfallursache Abstand nahm um 3,5% zu (2022:172 / 2023: 178).

Bei den Verkehrsunfällen wurden neun Personen leicht verletzt.

	2019	2020	2021	2022	2023
Unfallursache Abstand	206	159	197	172	178

7.1.4. Unfallursache Geschwindigkeit

Die vierthäufigste Unfallursache Geschwindigkeit hat mit Abstand die meisten Verletzten im Straßenverkehr der Polizeiinspektion Bad Bergzabern zur Folge.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit der Unfallursache Geschwindigkeit ist um 4,7% gesunken (2022:107 / 2023:102).

Bei den Verkehrsunfällen wurden 21 Personen leicht und sechs Personen schwer verletzt.

	2019	2020	2021	2022	2023
Unfallursache Geschwindigkeit	98	135	92	107	102

7.1.5. Unfallursache Vorfahrt

Die fünfthäufigste Unfallursache ist die Vorfahrt.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit der Unfallursache Vorfahrt ist um 21,7% gestiegen (2022:46 / 2023:56).

Bei den Verkehrsunfällen wurde eine Person schwer und 19 Personen leicht verletzt.

	2019	2020	2021	2022	2023
Unfallursache Vorfahrt	57	57	53	46	56

7.1.6. Unfallursache Alkohol, Drogen und Medikamente

Hier ist die Rede vom Einfluss durch Alkohol, Drogen oder Medikamenten auf die Fahrtüchtigkeit. Aufgrund der unberechenbaren Wirkungen kommt es hier oftmals zu Unfällen mit Personenschäden oder nicht unerheblichen Sachschäden.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter der Einwirkung von berauschenden Mitteln stieg um 23,5% (2022:17 / 2023:21).

Bei den Verkehrsunfällen wurden vier Personen schwer und drei Personen leicht verletzt. Das entspricht einer Verletzungsquote von 33%. Bei den Gesamtunfällen liegt sie hingegen nur bei knapp 12%.

	2019	2020	2021	2022	2023
Unfallursache Alkohol/ Drogen/ Medikamente	14	26	22	17	21

7.1.7. Unfallursache Überholen

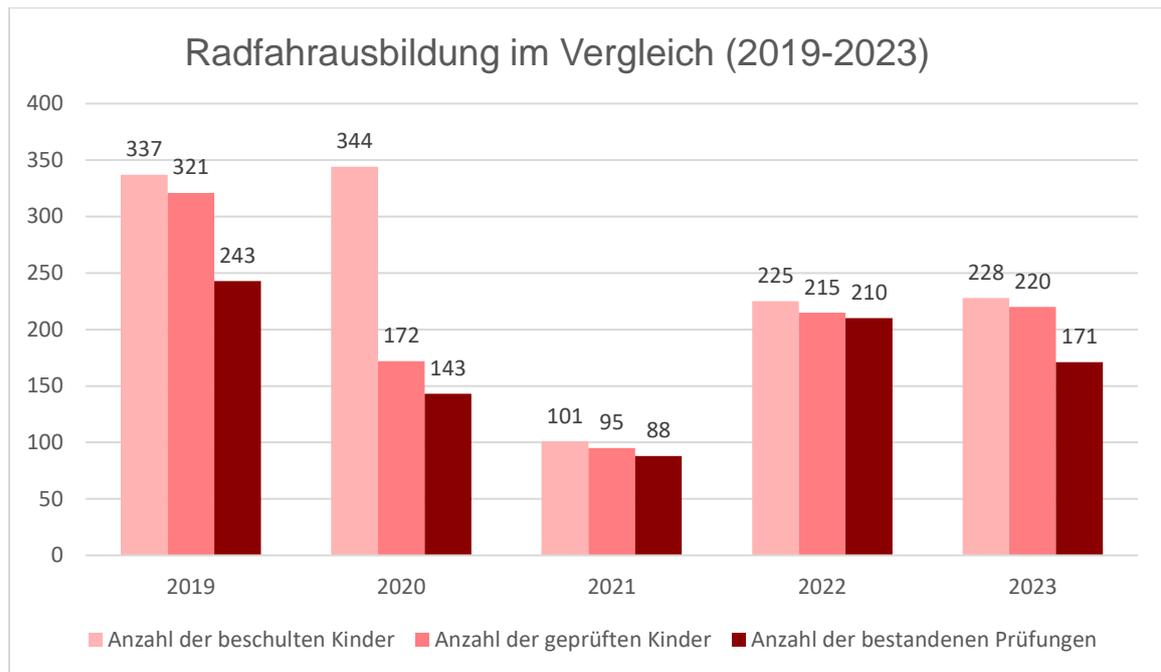
Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit der Unfallursache Überholen ist um 41,2% gesunken (2022:17 / 2023:10).

Bei den Verkehrsunfällen wurden fünf Personen leicht verletzt.

	2019	2020	2021	2022	2023
Unfallursache Überholen	12	9	9	17	10

8. Radfahrausbildung

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 228 Schüler beschult. Von dann 220 geprüften Kindern, bestanden 171 die Radfahrausbildung. Leider werden zunehmend motorische Defizite bei den Kindern festgestellt, die eine sichere Bedienung von Rädern ausschließen.



Herausgeber

Polizeiinspektion Bad Bergzabern

Weinstraße 43

76887 Bad Bergzabern

Telefon: 06343/9334-0

Telefax: 06343/9334-1599

E-Mail: pibadbergzabern@polizei.rlp.de

Konzeption und Realisierung:

Jana Winkler, Polizeikommissarin